

Nr. 10 / 27. August 2009

Höchst dotierter Schulpreis in Deutschland

Unfallkasse Nordrhein-Westfalen vergibt Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“

Düsseldorf. In einer Feierstunde hat die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen heute 69 Schulen mit dem Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“ im Robert Schumann Saal in Düsseldorf ausgezeichnet. Der Preis wurde zum zweiten Mal verliehen. Die ausgezeichneten Schulen erhalten bis zu 12.000 € Insgesamt ist der Preis mit 600.000 € dotiert. Ziel des Preises ist, Anreize für Schulen zu schaffen, sich zu guten, gesunden Schulen zu entwickeln.

„Schule soll heute die Zukunftsfähigkeit der nachfolgenden Generation und unseres Landes sicherstellen. Dies geht nur, wenn die Schulqualität stimmt. Diese wollen wir u.a. mit den Kriterien des Schulentwicklungspreises verbessern“, erläutert Gerhard Stuhlmann, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen. „Kinder lernen in einer gewaltfreien und unfallarmen Schule besser. Eine gute Schule ist immer auch eine gesunde Schule. Schulgesundheit und Schulqualität gehören untrennbar zusammen.“

„Die Preisträgerschulen haben Gesundheitsförderung und Prävention in ihre Schulentwicklung integriert“, sagt Dr. Sven Dieterich, Gesundheitswissenschaftler, Pädagoge und verantwortlicher Referent für den Schulentwicklungspreis bei der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen. „17 Preisträger bekommen den Preis schon zum zweiten Mal, das zeigt, wie sehr die Schulen engagiert und von der Zielsetzung des Preises überzeugt sind und wie nachhaltig er wirkt. Die Bewerbung bietet für jede Schule eine gute Gelegenheit, sich selbst zu überprüfen, inwieweit sie schon die Kriterien einer guten gesunden Schule erfüllt.“ Möglichkeiten, wie Preisträgerschulen ihre Schulqualität durch Gesundheitsförderung gesteigert haben, gibt es viele. Die einen achten auf gesunde Ernährung, die anderen haben in ihren Unterricht ein umfangreiches Sport- und Bewegungskonzept integriert. Oder es werden Anti-Agressionstrainings und Entspannungsübungen angeboten. Auch Lehrkräfte werden in die Konzeption der guten gesunden Schule einbezogen. So ermöglichen einige Schulen ihren Lehrkräften verstärkt Fortbildungsangebote, beispielsweise im Konfliktmanagement oder es wird Wert auf Teambildung gelegt.

presseplus wird herausgegeben von der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen. Bei ihr sind mehr als fünf Millionen Menschen aus NRW gesetzlich gegen Unfälle und ihre Folgen versichert. Zum Kreis der Versicherten gehören beispielsweise Vorschulkinder, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Beschäftigte des öffentlichen Dienstes sowie freiwillige Feuerwehrleute.

Mehr Infos:
www.unfallkasse-nrw.de

Der Schulentwicklungspreis ist ein Prämiensystem, das dazu beitragen soll die Prävention und die Gesundheitsförderung in den Schulen zu verankern. Mit dieser Intention ist er bundesweit einmalig. Insgesamt haben sich 2009 335 Schulen um den Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“ beworben.

Die ausgezeichneten Schulen haben ein dreistufiges Verfahren erfolgreich absolviert. Nach einem Bewerbungsbogen, der über die weitere Teilnahme am Wettbewerb entscheidet müssen die Schulen in einem zweiten Schritt einen qualitativen Fragebogen beantworten und Auskunft über ihre Präventionsarbeit geben. Zusätzlich reichen Sie ihr Schulprogramm ein. In der letzten Stufe des Wettbewerbs werden die Schulen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen besucht. Hierbei stehen u.a. ein Schulrundgang und ein Interview mit der Schulleitung auf dem Programm.

Ein wissenschaftlicher Beirat sorgt für eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Preises. Das Gremium trifft sich mehrmals im Jahr. Das Bewerbungsverfahren wird ständig auf der Höhe der Zeit gehalten. „Auch wir lernen dazu“, so Sven Dieterich. „So haben wir beispielsweise jetzt den Einstiegsfragebogen erweitert. Außerdem überlegen wir, wie wir die Schulen motivieren können, die sich bisher noch nicht an unserem Wettbewerb beteiligen.“ In den Wettbewerb fließen Fragen der „Qualitätsanalyse NRW“ des Schulministeriums mit ein. So müssen die Schulen Fragen nach Arbeitsbedingungen, Unfallgefahren sowie der räumlichen Gestaltung beantworten.

Bei der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen sind rund drei Millionen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an allgemein bildenden Schulen und Berufsschulen gegen die Folgen von Unfällen versichert.

Pressekontakt:

Thomas Picht
- Stabsstelle Kommunikation -
Unfallkasse Nordrhein-Westfalen
Sankt-Franziskus-Str. 146
40470 Düsseldorf
E-Mail: t.picht@unfallkasse-nrw.de
Tel.: 0211 9024 153
Fax: 0211 9024 179